

Editorial

Autor(en): **Schindler, Ingrid**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **53 (1996)**

Heft 11: **Zum Tod von Alfred Vogel : Rückblick auf Leben und Werk**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR 4

THEMA DES MONATS

Warum Grüner Tee
so gesund ist..... 6

ECHINACEA FÜR KLEIN UND GROSS

Interview mit
Dr. med. E. Bonnet.....12

16 SONDERSEITEN ZUM TODE ALFRED VOGELS

Naturarzt, Pionier,
Mensch.....16

Die Natur ist die
Apotheke.....19

Ein Haus in der Welt22

Der beste Anwalt
seiner Ideen.....24

Der kleine Doktor
und seine Bücher.....25

A. Vogel's
neue Schriftenreihe27

Die «Gesundheits-
Nachrichten»,
einst und jetzt28

AUGENLEIDEN

Ist der graue Star
eine unumgängliche
Alterserscheinung?31

AUF DEM SPEISEPLAN

Chinakohl.....34

BLICK IN DIE WELT35

Liebe Leserinnen, liebe Leser

*«Gott lässt die Kräuter aus der Erde wachsen,
und ein Vernünftiger verachtet sie nicht.
Die Pflanzen haben mich nie im Stich gelassen,
sie sind die ältesten Wohltäter der Menschheit.»*

ALFRED VOGEL

Alfred Vogel hat diese grosse Liebe zu den Pflanzen ein Leben lang gelebt und, was noch wichtiger ist, andere, uns alle, daran teilhaben und davon profitieren lassen. Es ist ein reiches Leben geworden, das nun zu Ende gegangen ist. Mit 94 Jahren ist er am 1. Oktober 1996 friedlich aus dem Leben geschieden.

Obwohl er sich schon vor einigen Jahren - immerhin 90jährig - aus dem aktiven Geschäftsleben, von der Medizin und dem Schreiben zurückgezogen hat, haben sicher viele von Ihnen den «Kleinen Doktor» noch persönlich erlebt, da er bis ins hohe Alter hinein Vorträge gehalten hat. Mit seiner einfachen, klaren, einleuchtenden Rede- und Denkweise hat er seine Botschaft, dass der Mensch mit der Natur und nicht gegen sie leben müsse, fast während eines ganzen Jahrhunderts überzeugend verbreitet und viele Anhänger gefunden. Aber nicht nur mit Worten hat er begeistert. Alfred Vogel war ein Mann der Tat, er hat vorgelebt, was er sagte. Damit Sie Ihre persönlichen Erinnerungen vervollständigen oder sich ein Bild vom Naturarzt, Ernährungstherapeuten, Heilpflanzenforscher, Autor und Firmengründer A. Vogel machen können, haben wir in dieser Ausgabe der «Gesundheits-Nachrichten» ein paar Seiten aus seinem erfüllten Leben aufgeblättert.



In der nächsten Ausgabe greifen wir unsere Themen wie gewohnt wieder auf - ganz im Sinne Alfred Vogels, wie wir das seit Jahren tun. Die «Gesundheits-Nachrichten» haben sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer eigenständigen Monatszeitschrift entwickelt, die in vielen Ländern ihren festen Platz eingenommen hat. Sie setzen das Werk ihres Gründers auch über dessen Tod hinaus fort, wobei Alfred Vogel stets der Masstab bleibt, nach dem wir uns richten.

Herzlichst, Ihre

Ingrid Schindler

Ingrid Schindler und Mitarbeiter